



Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

März 2021

Johanniter-Familienratgeber für den Notfall

„Für alle (Not)Fälle. Schnell und sicher handeln“

Ein neuer Ratgeber der Johanniter führt kompakt in Buchform zusammen, was man bei Notfällen mit Kindern wissen muss: Erste-Hilfe-Maßnahmen, Tipps zur Gefahrenvermeidung und viele hilfreiche Adressen. Kurzum: Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für den Notfall mit lebenswichtigen Informationen.

„Für alle (Not)Fälle. Schnell und sicher handeln – der Familienratgeber“ heißt das Buch, das zum Internationalen Tag der Kinderrechte bei einer digitalen Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Herausgegeben von der Johanniter-Unfall-Hilfe und erschienen im Verlag J. P. Bachem Editionen, ist es ab sofort im Buchhandel erhältlich. Johanniter Ralf Sick ist der Autor dieses

kompakten Werks, das unter Mitwirkung von Mitarbeitenden von vielen Expertinnen und Experten entstanden ist.

„Das Besondere an diesem Buch ist, dass es nicht nur in gedruckter Form informiert“, so Ralf Sick. „Wir haben QR-Codes integriert, die unsere Leserinnen und Leser direkt auf Erklärvideos und praktische Checklisten führen.“ Wer also eine Video-Anleitung für die stabile Seitenlage sucht oder sehen möchte, wie man eine Herz-Lungen-Wiederbelebung ausführt – einfach den QR-Code mit dem Handy scannen und das Video starten.

Fortsetzung auf Seite 2 ►

Inhalt

- 03 RV Bergisches Land**
Grüne Insel in Corona-Zeiten
- 04 RV Rhein-Ruhr**
Sternstunden für eine kleine Familie
- 07 RV Südwestfalen**
Es bereichert das Leben
- 08 Wir sind für Sie da!**
Wie Sie uns erreichen

► Checklisten, Tipps und Lehr-Videos

Ob zu Hause oder unterwegs – wie reagieren Familien bei Notlagen und Notfällen mit Kindern richtig? Die Neuerscheinung beantwortet diese Frage in klar strukturierter, übersichtlicher Form, die zugeschnitten auf alle medizinischen Notfälle und Notlagen sind (z. B. Pandemie). Mit einprägsamen Tipps von Fachleuten, anschaulichen Erste-Hilfe-Anleitungen und passenden Lehr-Videos per QR-Code, zum Beispiel zum Anlegen eines Druckverbandes bei Blutungen, können auch Laien schnell helfen. Checklisten für ein sicheres Zuhause und den sicheren Alltag für Kinder helfen bei der Vermeidung von Unfällen. Auf 180 Seiten zeigt der Johanniter-Ratgeber in übersichtlicher Form und mit zahlreichen Grafiken und einfachen Erläuterungen, was im Notfall zu tun ist.

Marco Schauff von den Johannitern in Nordrhein-Westfalen sagt: „Das Buch spannt einen thematischen Bogen von Vorbeugen und Erster Hilfe über Reisevorbereitungen bis hin zum Handeln in außerordentlichen Notlagen. Das macht es zu einem wichtigen Nachschlagewerk für den Notfall.“

Mit dem kompetenten Expertenwissen der Johanniter sind Eltern, Großeltern und Geschwister, Erzieherinnen und Lehrer für den Ernstfall gewappnet.

Weitere Informationen:

www.johanniter.de/fuerallenotfaelle



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Siegburger Straße 197, 50679 Köln
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich),
Hannah Wittmann

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für alle (Not)Fälle. Schnell und sicher handeln – der Familienratgeber

Herausgeber:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

- 14,8 cm x 21 cm,
- Klappenbroschur
- 180 Seiten

ISBN 978-3-7510-1217-1

14,95 Euro



Jetzt überall im Buchhandel
und im Internet erhältlich –
auch als eBook



Regionalverband Bergisches Land Grüne Insel in Corona-Zeiten

Erkrath / Der Garten der Sinne und der Begegnung am Johanniter-Haus Erkrath wurde vor knapp zwei Jahren mithilfe von Spendengeldern sowie Fördergeldern der Glücksspirale angelegt und ist seitdem unverzichtbar geworden. Besonders in diesen Pandemie-Zeiten wird er gern genutzt: Die Begegnungsstätte verlegte im Sommer Kurse nach draußen, Senioren aus dem Haus haben auch im Lockdown eine reizvolle Anlaufstelle, und Menschen aus dem Quartier sind ebenfalls herzlich eingeladen, den Garten zu besuchen – natürlich auf Abstand. Im Frühjahr soll der Garten mit neuer Bepflanzung wieder prächtig erblühen. Dazu freuen sich die Johanniter über Spenden oder tatkräftige Unterstützung.



Kontakt:
begegnungsstaette.mettmann@johanniter.de

Zum 1. Januar 2021 sind der Regionalverband Bergisch-Land und der Kreisverband Mettmann zu einem gemeinsamen Verband zusammengeschlossen worden. In verschiedenen Bereichen gab es bereits eine themenübergreifende Zusammenarbeit, nun arbeiten beide Verbände unter dem neuen Namen Regionalverband Bergisches Land offiziell zusammen.

Die Dienste und Leistungen werden weiterhin im gesamten Verbandsgebiet vertreten sein und die Mitarbeitenden der Johanniter unterstützen die Kundinnen und Kunden, Patientinnen und Patienten weiterhin genauso in ihrem Alltag wie bisher.

Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg Integration und Teilhabe durch Freizeitaktivitäten

Geilenkirchen / Bereits seit drei Jahren bietet die Jugendhilfeeinrichtung „Kompass“



in Geilenkirchen Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung, Unterkunft und Orientierung. Unsere Fachkräfte in den Wohngruppen übernehmen vorübergehend die Erziehungsaufgaben der Familie und sorgen für ein adäquates soziales Umfeld. Großzügige Spenden machen es möglich, den Jugendlichen über „Bett und Essen“ hinaus auch Sport- und andere gesellige Freizeitaktivitäten zu bieten. Hier entstehen ungezwungen Kontakte – das dient der selbstverständlichen Integration in die Gesellschaft.

Geldspenden:
IBAN DE19 3702 0500 0004 3186 18
Bank für Sozialwirtschaft Köln; Stichwort „Kompass“

Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen Neues Fahrzeug für den Bevölkerungsschutz

Bonn / Wenn Menschen von Naturkatastrophen oder Unfällen mit vielen Schwerverletzten betroffen sind, können sie auf die



Johanniter zählen. Unsere Ehrenamtliche engagieren sich zum Beispiel für den Bevölkerungsschutz. Sie unterstützen, wenn viele Kräfte und Fahrzeuge zur Bewältigung einer schlimmen Lage benötigt werden. Im Herbst erhielt unser Fahrzeugpark in Bonn Zuwachs durch einen neuen Betreuungs-LKW. Er ist Bestandteil des Katastrophenschutz-Konzeptes NRW und soll große Güter und viel Material oder Lebensmittel an einen Einsatzort bringen. Auch eine mobile Küche gehört dazu. Jetzt stehen Einsatz Einheit und Fahrzeug ab sofort für ihren ersten Einsatz bereit.

Regionalverband Rhein-Ruhr Sternstunden für eine kleine Familie

Emmerich / Begleitet von den letzten warmen Sonnenstrahlen des Jahres unterstützten ehrenamtliche Helfer der Johanniter aus Emmerich sowie Freiwillige des St. Willibrord-Spital Emmerich eine vierköpfige Familie im Rahmen des Sternstundenprojektes in einen Familienfreizeitpark. Dank der Betreuung der Mutter durch medizinisches Fachpersonal und logistischer Unterstützung konnte die Familie mehrere Stunden unbeschwerte Zeit miteinander verbringen. „Die Familie bei ihrem Ausflug zu begleiten war für uns eine Selbstver-



ständigheit, für die das Sternstundenprojekt steht“, berichtet der Projektverantwortliche Pascal Wieners. „So hoffen wir, auch weiteren Menschen Sternstunden ermöglichen zu können!“

Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen Einer vermissten Person auf der Spur

Köln / „Trail!“ – auf dieses Kommando hat der Mischlingshund Sam schon sehnsüchtig gewartet. Erst bekam er die Kenndecke übergelegt und hat an der Geruchsprobe geschnuppert. Jetzt folgt er zielicher der Geruchsspur der zu suchenden Person, gerade so, als sei sie mit roter Farbe auf den Boden gemalt! Die Hundeführerin kann kaum Schritt

halten. Und richtig, am Ende der Spur findet der Rettungshund die gesuchte Person in ihrem Versteck. Sein Fund wird mit Lob und Leckerchen belohnt. Beim regelmäßigen Training trainieren die Suchteams den Ernstfall. „Immer sind die Hunde mit Feuereifer bei der Sache!“, berichtet seine Hundeführerin Dorothea Greuvers stolz.



Regionalverband Lippe-Höxter FSJ im Hausnotruf – willkommen im Team

Detmold / Karlotta Hensch (18) absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Johannitern Lippe-Höxter und verstärkt seit dem 1. Oktober 2020 das Hausnotruf-Team in Detmold. Dort unterstützt sie bei Anschlüssen von Hausnotrufgeräten und hat inzwischen schon viele selbstständig durchgeführt. Karlotta bringt nicht nur ein Herz für Menschen mit,

sondern auch für Tiere: „Freie Zeit verbringe ich gerne mit dem Hund, gemeinsam mit meinem Opa bei den Pferden oder beim Sport. Bei den Johannitern erhoffe ich mir ein tolles Team und einen vielseitigen Job, an dem man Spaß haben kann.“ Den Wunsch erfüllen wir gerne: Schön, dass du bei uns bist, Karlotta!



Regionalverband Ruhr-Lippe Neue Patientensimulationspuppe im Einsatz



Herdecke / Eine Puppe, die in der Lage ist, regelmäßig sowie unregelmäßig zu atmen, eine Magendehnung und z. B. Bluthochdruck abzubilden, ist schon etwas ganz Besonderes. „Dieser computergesteuerte, drahtlose Simulator ermöglicht es unseren Rettungskräften, praxisnah und realistisch zu üben“, beschreibt Einsatzdienst-Leiter Björn Röder die Vorteile. „Wir können mitten in einer Übung über einen Laptop Befehle geben und die Puppe verändert daraufhin ihren Zustand. Damit können wir den Stresspegel, der in der Realität herrscht, simulieren und unsere Notfallsanitäter für den Einsatz sehr gut aus- und fortbilden.“

Regionalverband Minden-Ravensberg Kinder werden zu „Ersthelfern von morgen“

Bad Oeynhausen / Schmerzen erkennen, trösten, helfen – das können auch schon die Kleinsten in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford. Denn im Projekt „Ersthelfer von morgen“ lernen die Kindergartenkinder ab vier Jahren mit speziell geschulten Trainerinnen und Trainern spielerisch die Grundregeln der Ersten Hilfe. Dazu zählen zum Beispiel Pflastertricks bei Verletzungen, die stabile Seitenlage oder das Absetzen des Notrufs. Eine kindgerechte Mischung aus Lernen, Spielen, Erleben und kreativ sein machen das Ersthelfer von morgen-Programm lebendig und attraktiv. Und natürlich kann jedes Kind auch stolz eine Urkunde mit nach Hause nehmen.



Regionalverband Münsterland/Soest

Größte Evakuierung der Nachkriegszeit erfolgreich

Münster / 16.000 Menschen mussten am 20. September ihre Wohnungen verlassen, damit fünf Verdachtspunkte auf Blindgänger geprüft werden konnten – ein Einsatz, den unsere Ehrenamtlichen als Mitglied des Bündnisses „Gemeinsam für Münster“ zusammen mit der Feuerwehr viele Wochen vorbereitet hat-

ten. Es galt, unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften auch Menschen aus Seniorenheimen und einem Krankenhaus zu evakuieren. „Wir haben Betreuungsstellen eingerichtet, den Rettungsdienst bei der Verlegung von Patientinnen und Patienten unterstützt und uns um ältere und hilfsbedürftige Menschen

gekümmert“, sagt Thomas Nölle, der ehrenamtlich im Katastrophenschutz tätig ist. Das Bündnis der vier Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter und Malteser bündelt Kräfte und Ressourcen und will ein Bewusstsein für die Bedeutung des Ehrenamts schaffen.



Regionalverband Niederrhein

Kleine Helfer – große Hilfe! Unsere Ersthelfer von morgen

Neuss / Kinder gehen viel unbefangener an das Helfen heran als Erwachsene. Diese Chance nutzen die Johanniter schon seit Jahren in ihrem Kurs „Ersthelfer von morgen“.

Das pfiffige Handpuppen-Geschwisterpaar Jona und Joni begleitet die Kinder durch die Welt des Helfens und zeigt schon den Kleinsten, wie man einen Notruf richtig absetzt

oder ein Pflaster klebt. So lernen schon Kindergarten- und Grundschul Kinder eine große Hilfe zu sein, wenn sich Geschwisterkinder oder gar Erwachsene verletzen.

Regionalverband Östliches Ruhrgebiet

Freizeitangebote in Coronazeiten

Lünen / Um den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen während der Corona Zeit aufrecht zu erhalten, gibt es als neues Angebot kreative Mitnehm-Boxen. Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 14 Jahren können sich zweimal in der Woche eine Box aus erlebnisreichen Geschichten, Rätseln, Quiz, Malaufgaben und

lustigen Fun Facts aussuchen und die Aufgaben zuhause lösen. Jede Woche gibt es neue spannende und lehrreiche Aufgaben für die Kinder, die mit tollen Johanniter-Give-aways belohnt werden.

Die Kinder und Jugendlichen nehmen das abwechslungsreiche Angebot begeistert an.



Regionalverband Ostwestfalen

Johanniter aktiv bei „Woche der seelischen Gesundheit“

Bielefeld / Das Ambulant Betreute Wohnen der Johanniter Ostwestfalen hat sich intensiv an der „Woche der seelischen Gesundheit“ in Bielefeld beteiligt. Die Veranstaltungsreihe macht aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Belange psychisch

beeinträchtigter Menschen aufmerksam und stellt wirkungsvolle Therapiemethoden vor. Sonja Sala, Fachbereichsleitung des Ambulant Betreuten Wohnens der Johanniter Ostwestfalen, hat im Organisationsteam der Stadt Bielefeld mitgewirkt.

Außerdem haben Mitarbeitende des Fachbereichs vier Veranstaltungen angeboten. „Wir Johanniter freuen uns sehr, dass wir die Woche der seelischen Gesundheit mitkoordinieren und mitgestalten durften“, sagt Sonja Sala.

Regionalverband Rhein.-/Oberberg

„In diesen schwierigen Zeiten zählt jede Spende“

Wiehl / Sie ist immer einsatzbereit, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr: Die Rettungshundestaffel des Regionalverbands Rhein.-/Oberberg. Für die optimale Ausrüstung gab es jetzt einen neuen Hundeanhänger, gespendet durch die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln. „Wir freuen uns sehr, bedacht worden zu sein“, erklärt James Happel, im Regionalverband verantwortlich für das Fundraising.



„In diesen schwierigen Zeiten zählt für uns wirklich jede

einzelne Spende, jeder individuelle Förderbeitrag.“

Regionalverband Südwestfalen

Es bereichert das Leben

Iserlohn / Sabine Tessmer freut sich, dass sie mit ihrem Wissen den Menschen zur Seite stehen, sie begleiten und für ihre Sorgen und



Ängste ein offenes Ohr haben kann. „Das bereichert auch mein eigenes Leben“, sagt die Ehrenamtliche aus dem Ambulanten Hospizdienst der Johanniter in Südwestfalen. Die Iserlohnerin hatte im Vorjahr den Lehrgang bei den Johannitern abgeschlossen und bringt nun ihre Kenntnisse und ihr Engagement ein: Derzeit begleitet sie eine Familie mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind. „Wir brauchen Ehrenamtliche, die anderen Menschen ihre Zeit schenken“, sagt Koordinatorin Bianka Saemann. Sie bedankt sich bei allen, die die Ausbildung für den Hospizdienst dank Spenden und Förderbeiträgen ermöglichen.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197
50679 **Köln**
Tel. 0221 99399-0
Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de
www.johanniter.de/nrw

Spendenkonto
IBAN: DE 2537 0205 0000
0431 5018
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 88 11 220



Regionalverbände

1 / RV Aachen-Düren-Heinsberg
Rotter Bruch 32-34
52068 Aachen
Tel. 0241 91838-0
info.aachen@johanniter.de

2 / RV Bergisches Land
Wittensteinstraße 53
42285 Wuppertal
Tel. 0202 28057-0
info.bergisch-land@johanniter.de

3 / RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen
Einsteinstraße 13
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 23423-0
info.bonn@johanniter.de

4 / RV Essen
Henricistraße 100
45136 Essen
Tel. 0201 89646-0
info.essen@johanniter.de

5 / RV Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen
Frankfurter Straße 666
51107 Köln
Tel. 0221 89009-0
info.koeln@johanniter.de

6 / RV Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7
32825 Blomberg
Tel. 05235 95908-0
info.lippe-hoexter@johanniter.de

7 / RV Minden-Ravensberg
Vlothoer Straße 193
32547 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 5599-0
info.minden-ravensberg@johanniter.de

8 / RV Münsterland/Soest
Geringhoffstraße 45/47
48163 Münster
Tel. 0251 97414-900
info.muensterland-soest@johanniter.de

9 / RV Niederrhein
Hellersbergstraße 7
41460 Neuss
Tel. 02131 7148-00
info.niederrhein@johanniter.de

10 / RV Östl. Ruhrgebiet
Wittbräucker Straße 26
44287 Dortmund
Tel. 0231 442323-0
info.oestliches-ruhrgebiet@johanniter.de

11 / RV Ostwestfalen
Artur-Ladebeck-Str. 85
33617 Bielefeld
Tel. 0521 299099-0
info.ostwestfalen@johanniter.de

12 / RV Rhein.-/Oberberg
Ohlerhammer 14
51674 Wiehl
Tel. 02262 7626-0
info.rhein-oberberg@johanniter.de

13 / RV Rhein-Ruhr
Erkrather Straße 245
40233 Düsseldorf
Tel. 0211 73830-0
info.rhein-ruhr@johanniter.de

14 / RV Ruhr-Lippe
Schillerstraße 18 d
58089 Hagen
Tel. 02331 9399-0
info.ruhr-lippe@johanniter.de

15 / RV Südwestfalen
Alsenstraße 1
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 8707-0
info.suedwestfalen@johanniter.de